

I. Protokoll

der

Sparkassa Sleg.

Begonnen den 16 Juni 1851

Beendet den 23. Dezbr. 1891

Geschäftsbericht Kurzfassung 2025

zlb.ch

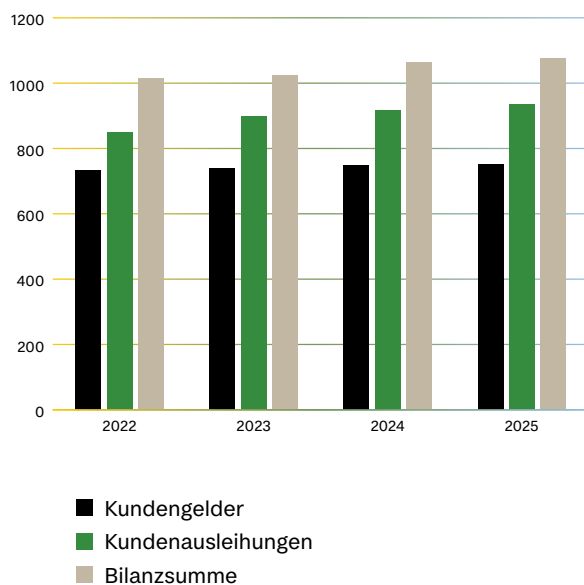


ZÜRCHER
LANDBANK

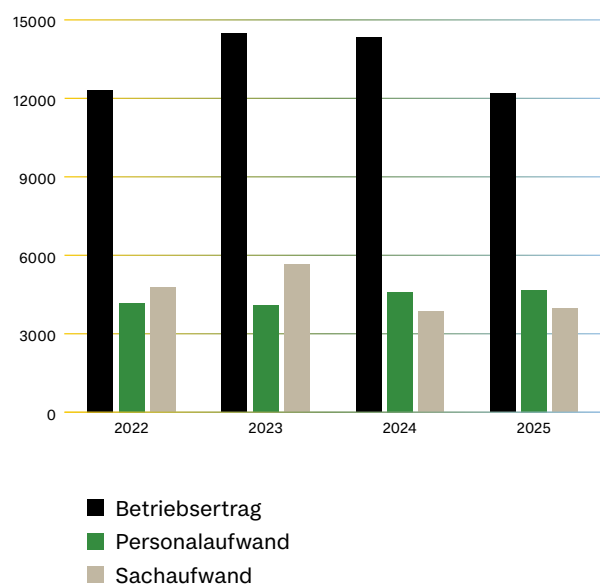
Wichtigste Kennzahlen

	2025	Vorjahr
Erfolgsrechnung in CHF 1'000		
Betriebsertrag	12'188	14'331
Geschäftsaufwand	8'637	8'469
Geschäftserfolg	2'736	5'110
Jahresgewinn	1'630	2'945
Bilanz in CHF 1'000		
Kundenausleihungen	933'793	918'438
Kundengelder	751'922	748'362
Bilanzsumme	1'077'447	1'063'491
Anrechenbare Eigenmittel (nach Gewinnverwendung)	79'040	78'742
Personalbestand		
Anzahl Mitarbeitende	37	40
Anzahl Vollzeitstellen	31,9	34,3
Kennzahlen		
Kundendeckungsgrad (Kundengelder in % der Kundenausleihungen)	80,52 %	81,48 %
Cost-/Income Ratio (Geschäftsaufwand in % des Betriebsertrages)	70,86 %	59,10 %
Eigenmittel/Eigenkapital		
CET1-Quote (Kernkapitalquote)	16,56 %	15,58 %
Gesamtkapitalquote	17,68 %	16,56 %
Leverage Ratio	6,77 %	6,90 %
Steuerwert Aktie Zürcher Landbank AG	775,00	750,00
Liquidität		
Durchschnittliche Quote für kurzfristige Liquidität	192,10 %	197,98 %

Entwicklung Bilanzzahlen (in CHF Mio.)



Entwicklung Erfolgsrechnung (in CHF 1'000)



Jahresbericht

Zum Zeitpunkt der Publikation dieses Berichtes ist es 175 Jahre her, dass der Grundstein für die ZLB gelegt wurde. 1851 beschlossen «17 gemeinnützig gesinnte, aufopferungsfreudige Männer» aus Elgg und Umgebung die «Gründung einer Sparr-Cassa für die Kirchengemeinde Elgg». Etwas ehrfürchtig und zugleich stolz blicken wir in der «Chronik» unseres ausführlichen Geschäftsberichtes und auf unserer Webseite anhand zentraler Meilensteine auf unsere 175-jährige Entwicklungsgeschichte zurück. Im Wissen um die Verantwortung gegenüber unseren Aktionärinnen und Aktionären, unserer Kundschaft und unserer Region, geben wir täglich unser Bestes – und blicken deshalb mit Zuversicht in eine ebenso beständige Zukunft.

Turbulentes Jahr

Das abgeschlossene Geschäftsjahr war gesamtwirtschaftlich und auch für unsere Bank ein turbulentes Jahr. Auch in unserer Region exportieren viele Unternehmen einen relevanten Teil ihrer Produkte in die USA und die Strafzölle, die der neue Präsident gegenüber der Schweiz und anderen Staaten verhängte, haben sie hart getroffen. Hinzu kommt die Schwäche des amerikanischen Dollars, der unsere Exporte weiter verteuerte. Die Einigung gegen Ende Jahr brachte deshalb nur eine teilweise Entlastung. Geblieben ist eine nachhaltige Verunsicherung, welche sich auch auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar macht.

Unsere Bank war darüber hinaus mit zwei speziellen Herausforderungen konfrontiert. Zum einen kündigte unser Ankeraktionär Bank Avera Anfang Jahr an, dass er sich von seinem Aktienpaket trennen will. Der Verwaltungsrat und die Bankleitung haben in den anschliessenden Verhandlungen eine Lösung gefunden, die es unseren Aktionärinnen und Aktionären ermöglichte, die Aktien der Bank Avera zu erwerben. Tatsächlich ist das Angebot auf grosse Nachfrage gestossen und ein grosser Teil des Aktienpakets konnte beim bestehenden Aktionariat platziert werden. Die restlichen Aktien werden nun verwendet, um interessierte neue Kleinaktionärinnen und -aktionäre zu gewinnen.

Sehr unerfreulich war dagegen, dass wir Ende April durch interne Kontrollen eine Veruntreuung durch Mitarbeitende aufdeckten. Selbstverständlich haben wir sofort Strafanzeige erstattet und uns fristlos von den betreffenden Mitarbeitenden getrennt. Die Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft sind noch nicht abgeschlossen. Wir rechnen mit einer Anklageerhebung durch die Staatsanwaltschaft in der zweiten Jahreshälfte 2026. Wir haben auch bereits Massnahmen eingeleitet, um die Deliktsumme so weit wie möglich wiederzubeschaffen, primär von den verantwortlichen Mitarbeitenden, aber auch von den Versicherungen. Ausserdem wurden die internen Kontrollen verstärkt. Die Jahresrechnung ist auf Grund dieses Vorfalles mit einem Betrag von CHF 0,3 Mio. belastet.

Deutlich grössere finanzielle Auswirkungen von netto minus CHF 2,7 Mio. hatte dagegen die Veränderung des Zinsumfelds. Die Zinssätze sanken in der Schweiz wiederum gegen Null, was sich bei den Saron-Hypotheken sofort auf unser Ergebnis auswirkte. Ausserdem wurde im Berichtsjahr auch die Liquidität auf dem Giro-Konto bei der Nationalbank nicht mehr verzinst. Der Zinsaufwand für unsere Konti und Kassenobligationen ist zwar auch zurück gegangen, aber in wesentlich geringerem Ausmass. Dies ist insbesondere auf unsere attraktiven Kassenobligationen und das Aktionärspaket zurückzuführen. Dank des ansonsten erfreulichen Geschäftsgangs konnten diese negativen Effekte teilweise kompensiert werden.

Wir durften aber in diesen turbulenten Zeiten eine grosse Loyalität unserer Kundinnen und Kunden sowie Aktionärinnen und Aktionären spüren. Das äusserte sich einerseits am grossen Interesse am Aktienpaket, andererseits aber auch am Zufluss von Kundengeldern. Selbst unmittelbar nach dem Bekanntwerden des Veruntreuungsfalls verzeichneten wir einen Netto-Zufluss an Kundengeldern. Das ist nicht selbstverständlich, sondern Ausdruck der grossen Verbundenheit mit unserer Bank. Wir bedanken uns dafür ganz herzlich.

Solide Entwicklung der ZLB

Im Berichtsjahr durften wir unserer Kundschaft CHF 15,4 Mio. (+1,7 % gegenüber Vorjahr) an zusätzlichen Ausleihungen zur Verfügung stellen. Gleichzeitig bewährte sich unsere vorsichtige Risikopolitik im Kreditgeschäft.

In einem wiederum intensiven Wettbewerb um Kundengelder konnte unsere Bank dank dem fortwährenden Vertrauen unserer Kundschaft auch im 2025 ein Wachstum von CHF 3,6 Mio. (+0,5 %) an Kundengeldereinlagen verzeichnen. Werden ausserdem die sehr aktive Teilnahme unserer Kundschaft am Beteiligungsrückkaufprogramm und weitere neu in Anlagen investierte Vermögen berücksichtigt, dann beläuft sich das uns neu anvertraute Kundenvermögen auf CHF 13,6 Mio. (+1,8 %).

Unsere Bilanzsumme betrug per Ende Jahr CHF 1,077 Mrd. (+1,3 %). Unsere Kundenausleihungen waren zu 80,5 % (-1,2 %) mit Kundengeldern gedeckt, was genau der Mitte unserer angestrebten Bandbreite entspricht. Als weitere Refinanzierungsquelle dienen uns die Pfandbriefdarlehen, welche wir im Berichtsjahr um CHF 12,1 Mio. auf CHF 241 Mio. (+5,3 %) erhöht haben. Die Pfandbriefdarlehen dienen uns ausserdem zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken.

Zusätzlich zum Zinsdifferenzgeschäft – unserem Kerngeschäft – haben wir 2025 das Anlagegeschäft mit unserer Kundschaft um weitere CHF 10,0 Mio. an neuen Anlagevermögen ausgebaut. Hinzu kamen erfreuliche Aktienmärkte, welche unser Depotvolumen per Jahresende auf insgesamt CHF 191,5 Mio. (+26,8 Mio.) anwachsen liess.

Als Universalbank ist es uns ein Anliegen, dass wir auch im Bereich Vorsorge mit starken und zu uns passenden Partnern zusammenarbeiten. Entsprechend glücklich sind wir, unserer Kundschaft neben den Vorsorge- und Freizügigkeitskonten, dem Wertschriftensparen und der allgemeinen Vorsorgeberatung ein starkes Angebot bei Vorsorgeanalysen und Pensionsplanungen anbieten zu können.

Zinssenkung beeinflusst Ergebnis

Die raschen Zinssenkungen seitens Nationalbank haben bekanntlich unseren Zins- und Diskontertrag massgeblich negativ beeinflusst, während der Zinsaufwand nur geringfügiger zurückging. Der resultierende Brutto-Zinserfolg belief sich auf CHF 10,1 Mio. (-12,1 %).

Bei den Wertberichtigungen haben wir aufgrund der Veruntreuung vorsorglich CHF 0,3 Mio. Wertberichtigungen gebildet. Dank unserer umsichtigen Risikopolitik konnten wir 2025 jedoch auch mehrere Positionen bereinigen, was zu einem konsolidierten Ergebnis von nur CHF 0,2 Mio. an neuen Wertberichtigungen für Ausfallrisiken führte.

Die Erfolgsbeiträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft waren trotz gesteigertem Umsatz im Anlagegeschäft mit 1,4 Mio. (-4,1 %) leicht rückläufig. Das Handelsgeschäft, der Beteiligungsertrag und der Liegenschaftenerfolg blieben nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Aufgrund der Veruntreuung im vergangenen Jahr hatten wir eine erhöhte Fluktuation beim Personal zu verzeichnen. Einerseits führte dies zwischenzeitlich zu Lücken, welche die verbleibenden Mitarbeitenden schliessen mussten. Dies ist ihnen sehr gut gelungen, wofür ihnen seitens Verwaltungsrats und Bankleitung grösster Dank gebührt. Andererseits ermöglichte dies unserer Bank aber auch, zahlreiche grossartige neue Fachkräfte für das Team gewinnen zu können. Deren Einarbeitung führte zu Mehraufwänden, stellt im Gegenzug aber sicher, dass die ZLB für die Zukunft deutlich gestärkt und sehr gut gerüstet ist. Gegenüber dem Vorjahr nahm der Personalaufwand um CHF 0,1 Mio. (+1,5 %) zu.

Dank der Partnerschaft mit der Clientis Gruppe konnten wir weitere massgebliche Verbesserungen für unsere Kundschaft und für unsere Abwicklungsprozesse einführen. Trotzdem ist der Sachaufwand mit CHF 0,1 Mio. (+2,6 %) nur leicht gestiegen. Der Anstieg der Betriebskosten für unsere IT-Plattform und volumenabhängige Auslagerungskosten werden jedoch auch in den kommenden Jahren unweigerlich weiter zunehmen. Der resultierende Geschäftsaufwand belief sich insgesamt auf CHF 8,6 Mio. (+2,0 %).

Die Abschreibungen des Anlagevermögens sind aufgrund abgeschlossener Projekte gegenüber dem Vorjahr um +7,4 % höher. Zusammenfassend wurde der Geschäftserfolg

also vorwiegend vom stark gesunkenen Zinsertrag geprägt, während der Geschäftsaufwand eine untergeordnete Rolle spielte. Das resultierende Ergebnis von CHF 2,7 Mio. lässt sich – im Unterschied zu den ausserordentlichen Jahren 2023 und 2024 – am ehesten mit den ähnlich erfolgreichen Jahren 2021 und 2022 vergleichen.

Nach Zuweisung von CHF 0,5 Mio. an unsere Reserven für allgemeine Bankrisiken und Verbuchung des Steueraufwandes von CHF 0,6 Mio. (Vorjahr CHF 1,1 Mio.) konnte im Berichtsjahr ein Gewinn von CHF 1,6 Mio. erzielt werden.

Gesunde Eigenkapitalbasis

Unser Kernkapital T1 betrug per Ende Jahr nahezu unverändert CHF 74,0 Mio. Die anrechenbaren Eigenmittel beliefen sich auf CHF 79,0 Mio. (+0,4 %). Die Summe der risikogewichteten Positionen unserer Bank sind per Jahresende auf CHF 447,1 Mio. (-6,0 %) gesunken. Der Auslastungsgrad der erforderlichen Eigenmittel in Prozent der anrechenbaren Eigenmittel lag entsprechend bei 67,4 % (-6,5 %). Die ungewichtete Eigenmittelquote (Leverage Ratio) erreichte per Ende 2025 einen Wert von 6,77 % und übersteigt die derzeit geltende Mindestanforderung von 3,0 % deutlich.

Die regulatorische Kennzahl LCR (Liquidity Coverage Ratio) wurde während des gesamten Berichtsjahres übertroffen. Der Durchschnitt im Jahr 2025 betrug 192,1 % (regulatorisches Erfordernis 100,0 %). Unsere Bank hält zur Sicherung der Liquidität qualitativ hochstehende liquide Mittel im Umfang von CHF 98,1 Mio. (Jahresdurchschnitt 2025).

Verstärkungen bei Personal und Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr durften wir elf neue Mitarbeitende und eine neue Lernende bei uns begrüssen. Ende 2025 bestand unser Team aus insgesamt 37 Mitarbeitenden, darunter vier Auszubildende, bei umgerechnet 31,9 Vollzeitstellen. Wir fördern motivierte und interessierte Mitarbeitende und bieten ihnen die Möglichkeit, sich beruflich weiterzuentwickeln, weil wir wissen, dass kompetente, motivierte und zufriedene Mitarbeitende wesentlich zum Erfolg unserer Bank beitragen. Im Berichtsjahr haben zwei Mitarbeitende erfolgreich eine Aus- und Weiterbildung abgeschlossen.

Im Verwaltungsrat konnte die vakante Position als Jurist an der Generalversammlung vom 11. April 2025 durch die Wahl von Daniel Mägerle, einem Fachanwalt aus unserer Region, erfolgreich geschlossen werden. An der kommenden Generalversammlung werden wir zudem mit Bettina Gysi und Martin Hübscher zwei ausgewiesene Persönlichkeiten zur Wahl vorschlagen können. Wir füllen damit einerseits die Vakanz aus dem Jahr 2024, andererseits konnten wir einen Nachfolger für den nach 18 Jahren zurücktretenden Valentin Schnyder finden. Für das Präsidium konnte mit Emil Walt ein erfahrener, bisheriger Verwaltungsrat gewonnen werden. Er löst Andreas Bergmann ab, der aber vorerst noch als

Mitglied im Verwaltungsrat verbleibt und insbesondere Aufgaben im Bereich des Asset- und Liability-Management wahrnehmen wird.

175 Jahre in der Region, für die Region

Seit 175 Jahren nehmen wir unsere volkswirtschaftliche Verantwortung wahr, indem wir der Bevölkerung und Wirtschaft in unserer Region alle elementaren Bankdienstleistungen anbieten. Zudem fördern und gestalten wir mit unseren Engagements das lokale Vereinsleben ebenso wie regionale kulturelle und gesellschaftliche Initiativen. Das Vertrauen unserer Kundschaft und die Verbundenheit mit der Region bilden eine solide Basis, um uns stets weiterentwickeln zu können, ohne jedoch unsere Vision und Werte als verlässliche Partnerin aus den Augen zu verlieren.

Laufende Investitionen in die Digitalisierung

Die Digitalisierung unserer Prozesse und Dienstleistungen, konsequent abgestimmt auf unser Geschäftsmodell, entwickeln wir gemeinsam mit unserem Partner, der Clientis AG, laufend weiter. 2025 haben wir die vollumfängliche Lancierung von ZLB TWINT und umfassende Erweiterungen in unserem Kerngeschäft Finanzieren sowie die Einführung von Instant Payments erfolgreich umgesetzt. 2026 steht die Ablösung unserer Mobile- und E-Banking Lösungen und die prozessunterstützte Kundenberatung im Vordergrund. Diese Investitionen erhöhen die Sicherheit, erfüllen die Anforderungen der Kundschaft und ermöglichen optimierte sowie schnellere Abwicklungsprozesse.

Aussichten

Wir leben in einer Welt der Unsicherheit und jede heute geschriebene Prognose könnte zum Zeitpunkt der Publikation dieses Geschäftsberichtes bereits wieder Makulatur sein. In der Schweiz rechnen wir nicht mit Zinssenkungen. Negativzinsen kämen erst in Betracht, wenn der Franken deutlich aufwertet und die Gefahr einer nachhaltigen Deflation zunimmt. Verschiedene Bereiche der Wirtschaft entwickeln sich entgegengesetzt, während die ganze Volkswirtschaft von einem robusten privaten Binnenkonsum getragen wird.

Aufgrund der tiefen Zinsen erwarten wir weiterhin eine solide Nachfrage nach Finanzierungen. Bei einer gleichzeitig stagnierenden oder allenfalls leicht abnehmenden Sparquote in der Schweiz, bleibt die klassische Refinanzierung über Kundengelder eine Herausforderung für die kreditgebenden Banken. Entsprechend wichtig bleibt aus unserer Sicht eine nachhaltige und langfristige Kundenpolitik mit klarem Fokus auf unsere Kernregion, in der wir verankert sind. Hier werden wir unseren Auftrag als Regionalbank erfüllen.

Als solid finanzierte Regionalbank blicken wir optimistisch in die Zukunft und sind überzeugt, mit unserer vor- und umsichtigen Unternehmensstrategie gut auf künftige Veränderungen vorbereitet zu sein. Im letzten Jahr durften wir dies aufgrund der ausserordentlichen Ereignisse ungewollt unter Beweis stellen.

Wir konzentrieren uns weiterhin auf unsere Kernregion rund um die vier Niederlassungen in Elgg, Rätterschen, Rickenbach und Neftenbach. Für unsere Kundinnen und Kunden nehmen wir uns Zeit, um ihre Wünsche und Bedürfnisse zu verstehen und mit einer erstklassigen, persönlichen und individuellen Beratung auf sie einzugehen. Unsere unkomplizierten Lösungen decken alle Lebensabschnitte und Generationen ab und werden vor Ort und über digitale Kanäle angeboten. Unser Team entwickelt sich stetig weiter, fördert Eigeninitiative und feiert gemeinsame Erfolge. Abläufe und Dienstleistungen sind effizient, effektiv, modern und auf nachhaltige Partnerschaften gestützt gestaltet. Unseren Aktionärinnen und Aktionären gegenüber sind wir nach bestem Wissen und Gewissen treu verpflichtet.

Der grosse Rückhalt bei der Kundschaft und im Aktionariat spornt den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden an, sich im Jubiläumsjahr 2026 noch stärker für unsere Bank einzusetzen. Wir freuen uns darauf, viele von Ihnen an den Jubiläumsveranstaltungen oder auch bei anderen Gelegenheiten persönlich begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Andreas Bergmann
Präsident des Verwaltungsrates



Jürg Randegger
Bankleiter

Jahresrechnung

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Nullbestände: «0» bedeutet, vorhandene Werte ergeben gerundet Null. «-» bedeutet, dass keine Bestände vorhanden sind.

Bilanz

Aktiven		in CHF 1'000			
	Anhang	31.12.2025	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Flüssige Mittel		120'439	121'075	-635	-0,5 %
Forderungen gegenüber Banken		6'823	6'632	190	2,9 %
Forderungen gegenüber Kunden	9.2	23'061	21'909	1'152	5,3 %
Hypothekarforderungen	9.2	910'732	896'529	14'202	1,6 %
Handelsgeschäft	9.3	-	-	-	0,0 %
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	9.4	648	935	-287	-30,7 %
Finanzanlagen	9.5	3'016	3'025	-9	-0,3 %
Aktive Rechnungsabgrenzung		78	237	-160	-67,3 %
Beteiligungen	9.6 / 9.7	1'744	1'744	-	0,0 %
Sachanlagen	9.8	10'774	11'116	-341	-3,1 %
Immaterielle Werte	9.9	40	56	-16	-28,8 %
Sonstige Aktiven	9.10	91	232	-141	-60,7 %
Total Aktiven		1'077'447	1'063'491	13'956	1,3 %
Total nachrangige Forderungen		-	-	-	0,0 %
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		-	-	-	0,0 %

Passiven		in CHF 1'000			
	Anhang	31.12.2025	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		600	600	-	0,0 %
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		616'845	599'341	17'504	2,9 %
Verpflichtung aus Handelsgeschäften		-	-	-	0,0 %
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	9.4	-	-	-	0,0 %
Kassenobligationen		135'077	149'021	-13'944	-9,4 %
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	9.15	241'000	228'900	12'100	5,3 %
Passive Rechnungsabgrenzungen		4'185	5'050	-865	-17,1 %
Sonstige Passiven	9.10	840	1'529	-689	-45,0 %
Rückstellungen	9.16	237	336	-99	-29,3 %
Reserven für allgemeine Bankrisiken	9.16	27'685	27'185	500	1,8 %
Gesellschaftskapital	9.17	5'000	5'000	-	0,0 %
Gesetzliche Kapitalreserve		1'951	2'901	-950	-32,7 %
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen		639	1'589	-950	-59,8 %
Gesetzliche Gewinnreserve		7'911	8'128	-217	-2,7 %
Freiwillige Gewinnreserve		35'805	32'860	2'945	9,0 %
- Eigene Kapitalanteile	9.21	-1'322	-307	-1'015	330,3 %
Gewinnvortrag		3	3	0	8,6 %
Gewinn		1'630	2'945	-1'316	-44,7 %
Total Passiven		1'077'447	1'063'491	13'956	1,3 %
Total nachrangige Verpflichtungen		-	-	-	0,0 %
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		-	-	-	0,0 %

Ausserbilanzgeschäfte

in CHF 1'000

	Anhang	31.12.2025	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Eventualverpflichtungen	10.1	2'565	2'820	-255	-9,1 %
Unwiderrufliche Zusagen		13'625	8'380	5'245	62,6 %
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		1'210	1'210	-	0,0 %
Verpflichtungskredite		-	-	-	0,0 %

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

	Anhang	31.12.2025	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft					
Zins- und Diskontertrag		14'199	16'929	-2'730	-16,1 %
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen		-	-	-	0,0 %
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		29	40	-11	-27,2 %
Zinsaufwand		-4'176	-5'537	1'361	-24,6 %
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		10'052	11'432	-1'380	-12,1 %
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		-238	389	-626	-161,1 %
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		9'814	11'820	-2'006	-17,0 %
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft					
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		885	849	36	4,2 %
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		41	36	5	12,6 %
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		629	670	-41	-6,1 %
Kommissionsaufwand		-125	-64	-61	94,0 %
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		1'430	1'491	-61	-4,1 %
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option		380	450	-69	-15,4 %
Übriger ordentlicher Erfolg					
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen		-	-	-	0,0 %
Beteiligungsertrag		158	154	4	2,6 %
Liegenschaftenerfolg		405	416	-11	-2,6 %
Anderer ordentlicher Ertrag		-	-	-	0,0 %
Anderer ordentlicher Aufwand		-	-	-	0,0 %
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		563	570	-7	-1,2 %
Geschäftsaufwand					
Personalaufwand	11.3	-4'668	-4'601	-68	1,5 %
Sachaufwand	11.4	-3'969	-3'868	-100	2,6 %
Subtotal Geschäftsaufwand		-8'637	-8'469	-168	2,0 %
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	9.8	-796	-741	-55	7,4 %
Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-19	-11	-8	75,0 %
Geschäftserfolg		2'736	5'110	-2'374	-46,5 %
Ausserordentlicher Ertrag	11.5	-	2	-2	-100,0 %
Ausserordentlicher Aufwand	11.5	-	-	-	0,0 %
Zuweisung Reserven für allgemeine Bankrisiken	11.5	-500	-1'100	600	-54,5 %
Steuern	11.8	-607	-1'067	460	-43,2 %
Gewinn		1'630	2'945	-1'316	-44,7 %

Gewinnverwendung

	in CHF 1'000			
	31.12.2025	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Jahresgewinn	1'630	2'945	-1'316	-44,7 %
Gewinnvortrag	3	3	0	8,6 %
Bilanzgewinn	1'633	2'948	-1'315	-44,6 %
Entnahme aus gesetzlicher Kapitalreserve (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen)	639	950	-312	-32,8 %
Total zur Verfügung der Generalversammlung	2'272	3'898	-1'627	-41,7 %
Gewinnverwendung				
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	-
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-1'320	-2'945	1'625	-55,2 %
19 % Dividende (Vorjahr 19 %)	-950	-950	-	0,0 %
– davon Anteil Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-312	-	-312	100,0 %
– davon Anteil Ausschüttung aus gesetzlicher Kapitalreserve (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen)	-639	-950	312	-32,8 %
Gewinnvortrag neu	2	3	-2	-55,1 %

Stellen Sie sich vor:

**Ihre Bank
begleitet Sie
verlässlich.**

Beyhan Esebali, Kundenberaterin



**ZÜRCHER
LANDBANK**



Termine / Kontakte

1. Wichtigste Termine 2026

Generalversammlung

17. April 2026

Veröffentlichung Halbjahresergebnis / Aktionärsbrief

21. August 2026

2. Verwaltungsrat, Bankleitung und Mitarbeitende

Verwaltungsrat

Dr. Andreas Bergmann	Präsident
Sibylle Kunz	Vizepräsidentin, Mitglied Prüf- und Risikoausschuss
Bernhard Rüdin	Mitglied
Valentin Schnyder	Mitglied, Sekretär
Emil Walt	Mitglied, Präsident Prüf- und Risikoausschuss
Daniel Mägerle	Mitglied

Bankleitung

Jürg Randegger	Bankleiter, Leiter Direktion
Dario Miro	Stellvertretender Bankleiter, Leiter Services
Ralph Rüegg	Mitglied der Bankleitung, Leiter Markt & Vertrieb

Mitarbeitende 31.12.2025

Niederlassung Elgg

Urs Beeler (Niederlassungsleiter), Roger Bernhard, Hanspeter Gerber, Jacob Kötter, Qëndresa Kuqi, Dino Rizzuto, Marielle Weber

Niederlassung Elsau

Matthias Aeschbacher (Niederlassungsleiter), Luca Graf, Daniela Lehmann

Niederlassung Rickenbach

Daniel Svay (Niederlassungsleiter), Sereina Gmünder, Daniel Kaufmann

Niederlassung Neftenbach

Martin Klingenhegel (Niederlassungsleiter), Yvonne Aulestia, Urs Bamberger, Beyhan Esebali, Roger Haffter

Mitarbeitende Bereich Direktion

Mattia Barbirotta, Janine Brändle, Sandra Brüngger, Bernhard Hofer, Nazmije Imeri, Leonie Jäger, Severin Keller, Lirim Mamudi, Salome Nef, Christian Ott, Selina Ristemi, Tamara Ruckstuhl

Mitarbeitende Bereich Services

Selvije Kerqeli, Gabriela Schmidt, Jean-Jacques Steinmann, Yvonne Weber

3. Revisionsstelle

Obligationsrechtliche und aufsichtsrechtliche Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Interne Revision

Grant Thornton AG, Zürich

Gestaltung: Partner & Partner AG

Druck: welldone AG

Titelbild: Einband erstes Protokoll der Sparkasse Elgg

